



Presseinformation

Landshut, 07.11.2018

Verantwortlich: Johannes Schmuker

Neue Flussschleifen für die Vils bei Vilssöhl; Gewässer 2. Ordnung Gr. Vils, FI-km 96,160 - 95,830

Die Große Vils wird bei Vilssöhl (Landkreis Landshut) auf einer Strecke von ca. 400 Metern einen neuen, naturnäheren Verlauf bekommen, so Johannes Schmuker, Leiter des Wasserwirtschaftsamts Landshut.

Durch die Anlage von drei neuen Flussschlingen bekommt die Große Vils dort wieder einen mäandrierenden Charakter und bietet den Gewässerlebewesen durch ein reicheres Strukturangebot bessere Lebensbedingungen. Dies wird außerdem durch den Einbau von Wurzelstöcken und Raubäumen sowie die Zugabe von Kiesdepots erreicht.

Der alte Lauf der Großen Vils wird teilweise verfüllt, drei Teilbereiche bleiben aber als stille „Altwasser“ als Rückzugsraum für die Fische erhalten.

Mit der Maßnahme will das Wasserwirtschaftsamt Landshut den Verpflichtungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie nachkommen und den ökologischen Zustand der Großen Vils nachhaltig verbessern.

Die Bauarbeiten für die Renaturierung beginnen am 12.11.2018 und werden von der Firma Terratop Hobmaier GmbH & Co. KG aus Vilsbiburg ausgeführt. Sofern es die Witterungsverhältnisse erlauben, werden die Bauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Nach Fertigstellung der Renaturierung plant das Wasserwirtschaftsamt Landshut einen Teil der Flächen wieder naturnah als Auwald aufzuforsten.

Für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauzeit bittet das Wasserwirtschaftsamt Landshut um Verständnis.

